

Bezirks-Blatt



für das Krug- und
umfassend die Königl.
Böhr-Brenzhausen

Rannenbäderland
Amtsgerichts-Bezirke
und Selters

Annahme von Inseraten bei
J. E. Zintz in Ransbach
Kaufmann Wiedemann in Wirtgen
und
in der Expedition in S. 12.

Inseratengebühr 15 Pfg.
die kleine Zeile oder deren Raum

General-Anzeiger für den Westerwald.

Redaktion, Druck und Verlag von E. Kählermann in Söhr.

No. 56 Fernsprecher Nr. 90, Söhr, Dienstag, den 11. Mai 1915. 39. Jahrgang

Bekanntmachungen.

Gemäß § 7 der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers
4. März 1915 über Erhebungen der Vorräte von
Kartoffeln (RGBl. 1915 S. 127) findet am 15. Mai 1915
über eine Erhebung der Kartoffelvorräte statt.

Hierfür gelten folgende Bestimmungen:
1. Wer Vorräte von Kartoffeln mit Beginn des
Mai 1915 in Gewahrsam hat, ist verpflichtet die vor-
erwähnten Vorräte der zuständigen Behörde anzuzeigen, in
welchen Bezirken die Vorräte lagern.

Die Anzeige über Vorräte, die sich an dem Erhebungs-
tag auf dem Transport befinden, ist unverzüglich nach dem
Empfange von dem Empfänger zu erstatten.
Vorräte unter fünfzig Kilogramm unterliegen der An-
zeige nicht.

2. Die Anzeige ist der zuständigen Behörde bis zum
17. Mai 1915 zu erstatten.

3. Die zuständige Behörde oder die von ihr beauf-
tragten Beamten sind befugt, zur Ermittlung richtiger An-
gaben Vorratsräume oder sonstige Aufbewahrungsorte, wo
Vorräte von Kartoffeln zu vermuten sind, zu untersuchen
und die Bücher des zur Anzeige Verpflichteten zu prüfen.

4. Wer vorsätzlich die Anzeige, zu der er verpflichtet ist,
nicht in der gesetzten Frist erstattet oder unrichtige
oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis
zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehnmal dem
Markt bestraft; auch können Vorräte, die verschwiegen sind,
im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.

Wer fahrlässig die Anzeige, zu der er verpflichtet ist, nicht
in der gesetzten Frist erstattet oder unrichtige oder unvoll-
ständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu drei-
mal dem Markt oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis
zu sechs Monaten bestraft.

Die Anmeldung der Kartoffelvorräte seitens der
einigen Einwohner hat gelegentlich der Brotkarten-
ausgabe

Samstag, den 15. Mai 1915

nachmittags 5 Uhr

in den bekannten Lokalen zu erfolgen.

Söhr, den 10. Mai 1915.

Dr. Arnold, Bürgermeister.

Hierdurch fordere ich sämtliche Mitglieder der Jugend-
kompanie Nr. 81, Söhr, auf, am **Donnerstag, den**
13. Mai cr., Vormittags 11^{1/2} Uhr zu einem dringenden
Appell im Saale des Gasthofs „Deutscher Kaiser“, Bwe.
Kremer, sich einzufinden. Herr Kreisjugendpfleger Vertsche
wird persönlich anwesend sein. Nur nachweisbare Ertrantung
kann vom Erscheinen entbinden. Wer ohne Entschuldigung
fern bleibt, wird ausgeschlossen.

Söhr, den 7. Mai 1915.

Der Bürgermeister: Dr. Arnold.

Die diesjährige Schulpflichtimpfung findet
Mittwoch, den 12. Mai ds. Js., nachmittags
1 Uhr und die Nachschau am **Mittwoch, den**
19. Mai ds. Js. am dieselbe Zeit in dem neuen
Schulgebäude hier selbst statt.

Zur Erstimpfung gelangen alle im Jahre 1914 und
zur Wiederimpfung alle im Jahre 1903 geborenen Kinder.
Auch diejenigen Kinder der früheren Jahrgänge, welche noch
nicht geimpft oder deren bisherige Impfung ohne Erfolg war,
haben zur Erst bzw. Wiederimpfung zu erscheinen.

Sollen Kinder wegen Krankheit von der Impfung be-
freit werden, so ist ein ärztliches Attest zum Impftermine
vorzulegen.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten
wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Fleck-
typhus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken
vorgekommen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine
nicht kommen.

Die Kinder sollen im Impftermine mit reiner Wäsche
und in sauberen Kleidern erscheinen.

Eltern, Pflegeeltern, sowie Vormünder, deren Kinder
nach Impfbefehlen ohne gesetzlichen Grund der Impfung
oder der ihr folgenden Nachschau entzogen geblieben sind,
werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis
zu 3 Tagen bestraft.

Söhr, den 3. Mai 1915.

Dr. Arnold, Bürgermeister.

An die Hauptammelsstelle der Kaiser-Wilhelm-
Stunde deutscher Frauen konnten heute 206 Mk.

abgeführt werden. Unseren Frauen und Mädchen spreche ich
hiermit für dieses edle Werk väterländischer Liebestätigkeit
öffentlichen Dank aus.

Söhr, den 10. Mai 1915.

Dr. Arnold, Bürgermeister.

Provinzielles und Vermischtes.

Söhr, 7. Mai. In der heutigen Sitzung der Ge-
meindevertretung wurde die vom Vorsitzenden, Bürgermeister
Dr. Arnold vorgelegte Tagesordnung, wie folgt erledigt:

1. Die Verhandlungsübersicht der letzten Sitzung wurde
genehmigt. 2. Gegen den Verkauf eines etwa 30 qm
großen Teils der der Gemeinde gehörigen Parzelle Kartenbl.
36 Nr. 3387 an den Bezirksverband zu einem Verkaufs-
preis von 50 Mk. per Aute waren Bedenken nicht zu er-
heben. 3. Der vom Landeswegemeister Hagner ausge-
arbeitete Kostenanschlag betr. Ausbesserung eines Teiles der
Bezirksstraßenstrecke Söhr-Vollenbar wird angenommen und
soll im Laufe des Jahres zur Ausführung kommen; 4. eben-
so der vorgelegte Kostenanschlag zur Erneuerung eines
Kamins an dem früheren Schulhofs Anwesen sowie zur
Errichtung einer Düngersäule daselbst. 5. Die Beschluß-
fassung über die Beschaffung von Schweinefleischwaren
wird vertagt. 6. Es wird weiter beschlossen, sich seitens der
Gemeinde an der Geldspende zwecks Vinderung kriegsgefangener
Deutscher mit einem Beitrag von 50 Mk. zu beteiligen.
7. In geheimer Sitzung werden die Dienstbezüge eines Büro-
angestellten neu geregelt.

Söhr. Herr Lehrer Herz hat vor der staatlichen
Prüfungs-Kommission in Cassel sein Rektor-Examen
mit Auszeichnung bestanden.

Söhr. Fräulein Agnes Gerlach von hier hat vor
der zuständigen Kommission in Honnef a. Rh. die Prüfung als
Modistin bestanden, im Praktischen „gut“ und im Theoretischen
mit „Sehr gut“.

Wirtges, 8. Mai. Der Bismarckweber Julius Knefel,
Inhaber des Eisernen Kreuzes (Lehrer in Coblenz) ist zum
Offizier-Stellvertreter befördert worden.

Wallmerod, 7. Mai. Apotheker Friedrich Höpfen
von hier, welcher als Feldwebel beim Inf.-Regt. Nr. 116
stand, wurde zum Leutnant befördert.

Rosbach (Sieg), 8. Mai. Hier wurde ein 17-
jähriger Bursche beim Wildern ertappt. Als der Förster auf
ihn zugeht, kniet er nieder und schloß ab. Zum Glück hielt
der Angegriffene schnell den Hirschfänger vor, so daß die Kugel
an demselben abprallte; Splitter von demselben drangen ihm
in den Körper. Der Täter ist verhaftet.

Englisches Zeichenpapier wird bei Staatsbehörden
und Schulen noch verwendet. Es ist dies das Whammanpapier.
Dies ist zur Kenntnis des Unterrichtsministers gekommen.
Er hat veranlaßt, das englische Papier nicht mehr zu verwenden.
Etwa noch vorhandene Bestände dürfen aufgebraucht werden.
Das Materialprüfungsamt hat festgestellt, daß der Ersatz durch
deutsche Erzeugnisse keine Schwierigkeiten bietet. Auch bei
sonstigem Zeichenmaterial soll den Erzeugnissen deutschen Ur-
sprungs der Vorzug gegeben werden.

Zeppeline bei London.

WTB (Nicht amtlich.) London, 10. Mai.
Neuerliches Bureau. Ein Zeppelin wurde am frühen
Morgen in großer Höhe in der Nachbarschaft von Rom-
ford gesehen, das 12 Minuten von London entfernt ist.
Er schien von Southampton oder Portsmouth zu kommen.
Das Luftschiff wendete kurz vor Romford und kehrte über
Shelmeßford zurück. Nach über Graveland wurde am
frühen Morgen ein Luftschiff gesehen. Die Forts er-
öffneten das Feuer und vertrieben es.

WTB (Nicht amtlich.) London, 10. Mai. Meldung des
Neuerlichen Bureau: Zwei Zeppeline erschienen um 2 Uhr 45
Minuten über Southampton und Westcliffe und warfen im ganzen
einige 30 Bomben ab. Einige Brandbomben verursachten eine An-
zahl Brände. Bis jetzt bekannt ist, wurden 2 Frauen getötet
und eine Anzahl Einwohner verwundet. Eine Bombe wurde auf
das Gaswerk abgeworfen, verfehlte aber das Ziel.

Die Haltung Italiens.

Berlin, 11. Mai. (Drachtnachricht d. G. Z.) Das
Entreffen Giolittis in Rom, wie verschiedene Morgen-
blätter berichten, wird einen starken Druck auf die Kriegs-
heker ausüben. Giolitti wird gegen Italiens Eingreifen
in den Krieg protestieren. Ständig wird es klarer, daß
nur eine kleine Minderheit des Volkes und Parlaments
für die angebliche Notwendigkeit des Krieges Verstand-
nis hat.

Besonders preiswert

Hindenburg-Kittel

in neuester Ausführung

0⁹⁵ 1⁴⁵ 1⁹⁵

Spiel-Höschen

gestreift, grau-weiß

1⁴⁵ 1⁹⁵ 2⁹⁵

Knaben-Blusen

in allen Größen vorrätig

1²⁵ 1⁷⁵ 2⁴⁵

Knaben-Hüte

weiche und harte Form

1²⁵ 1⁴⁵ 1⁹⁵

Johann Jacoby

Löhrstraße 23.

COBLENZ

Löhrstraße 23.

Rabatt-Marken bei jedem Einkauf von 25 Pfg. an.

Neue Eingänge Damen und Kinder-Konfektion

besonders preiswert.

Jackenkleider

in neuen einfarbigen Gabardine, Rips-Kammgarnen, sowie hübschen karierten Stoffen, aparte neue Formen, in allerbesten Verarbeitung

65⁰⁰ 54⁰⁰ 42⁰⁰ 28⁰⁰

Garnierte Kleider

Leichte neuart. Wollstoffe gemustert u. einfarb., sowie in Mousseline u. Kiepp, Waschvoile usw. Hübsche mod. Macharten, in solider Verarbeitg.

52⁰⁰ 45⁰⁰ 36⁰⁰ 25⁰⁰

Schwarze Paletots

Moderne kurze und halblange Formen, in Eolienne, Rips, Moiré, Gabardine, Kammgarn-Tuche, in vielen neuen Formen,

38⁰⁰ 28⁰⁰ 25⁰⁰ 18⁰⁰

Farbige Mäntel

Cover coat sowie neuartig karierte und einfarbige Wollstoffe, Frotté, Rips, Gabardine, Kammgarn, Popeline etc.

36⁰⁰ 28⁰⁰ 23⁰⁰ 18⁵⁰

Kostümröcke

Neue weite Glocken- und Plissé-Formen, in einfarbigen Kammgarn, Gabardine- und Ripsstoffen, sowie in vornehmen Careaux und Streifen

24⁰⁰ 18⁵⁰ 12⁵⁰ 8⁵⁰

Blusen

in Seide, Wolle, Wollmousselin, Japon, Batist und Stickereistoffen. Ueberwältigende Auswahl, in entzückenden kleidsamen Formen

12⁵⁰ 8⁵⁰ 6⁵⁰ 4⁵⁰

Kinder-Kleidchen

Woll- und Waschstoffe in nur erprobt soliden, haltbaren Stoffen und bester Verarbeitung. Hübsche kleidsame Macharten

12⁰⁰ 9⁵⁰ 7⁵⁰ 4⁵⁰

Waschblusen

für Knaben und Mädchen in Mousselin, Zephyr, Leinen-Cadett, Satin etc. Alle modernen Formen, in nur besten Stoffen

3⁵⁰ 2⁵⁰ 1⁵⁰ 95[¢]

== Grosse Posten: Neue weisse Stickerei-Kleider und -Blusen ==
entzückende neue Macharten in aparten Stoffen. Bestickt Voile, Batist, Glasbatist, Mull etc.

36⁰⁰ 25⁰⁰ 16⁵⁰ 12⁷⁵ 9⁵⁰ 7⁵⁰ 5⁷⁵

Tappiser & Werner, Coblenz
Löhrstrasse 23.

Statt Donnerstag komme morgen Mittwoch
nachmittag von 4 bis 8 Uhr

Fleischverkauf
nach Höhr.

Jacob Salomon, Vallendar.

„Mosella“ — Wasch-Extrakt —
und
Veilchen-Seifenpulver
„MOSELGOLD“

mit wunderschönen Gescheiteinlagen bietet Überraschungen für
Groß und Klein.

Überall käuflich, 1/2 Pfund.
Paket 15 Pfg.

Alleiniger Fabrikant:

Herrn Jos. Krepele, Coblenz

Könlgl. Preuß. und Großh. Bad. Hoflieferant. — Dampfzellen-Fabrik.

Damen u. Herren,

die sich auf den kaufmännischen
Beruf vorbereiten wollen, soll-
ten jetzt die Gelegenheit be-
nutzen, da

nach dem Kriege
unbedingt große Nachfrage nach
gut ausgebildetem Büropersonal
sein wird.

Sorgfältige Ausbildung
erfolgt in der
Priv. Handelschule Boline,
Neuwied, Bahnhofstr. 71.
Fernspr. 432. Begr. 1905.
— Prospekt frei. —

Verloren:
Goldenes Armband

von der Schneebergstraße bis
zur Kirche. Wiederbringer er-
hält Belohnung. Näheres zu
erfragen in der Exped. d. Bl.

Von der Reise zurück!
San. Dr. Niefues

Spezialarzt für Magen- und
Darmleiden.
Coblenz, Kaiser-Friedrichstr. 8,
(Nähe Festhalle)

1. Stock.

Schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1
Wanlarde, Waschküchen, Keller,
Abort und Remise zu vermieten.
Subertusstraße Nr. 6.
Näheres zu erfragen bei:
Peter Zöller I.,
Schneebergstraße 22.

Keine Fleischenerung!

Odsena-Extrakt

würzt und kräftigt alle Suppen
und Saucen in gleicher Weise wie
der englische Liebig-Fleischextrakt.
20—25 Gr. (ein gehäufte Tee-
Löffel) Odsena-Extrakt à Person
geben jeder Gemütsuppe den Ge-
schmack und den Nährwert und
das Aussehen eines wirklichen
Fleischgerichts. 1 Pfund Odsena
hat den Gebrauchswert von 10 Pfd.
Bündelfleisch.
Dosen à 1 Pfund netto Mk. 2.—
à 1/2 „ 1.10
In den meisten Detailgeschäften
zu haben.
Mohr & Co., G. m. b. H.,
Altona-C.

MAGGI



Ich lasse mich nicht überreden! Ich
will keinen anderen! Ich will nur den
echten Kathreiners Malzkaffee in ge-
schlossenen Paketen mit Kneipp-Bild.

Wegen des Feiertags Christi-Himmelfahrt
erscheint die nächste Nummer unserer
am Samstag, den 15. Mai.
Geldäftsstelle des „Bezirks-Blatt.“